
Kunst

Da soll noch einer sagen, Künstler kümmern sich nicht um Kunstgeschichte: Der Zürcher Uwe Wittwer, 61, und der Pole Slawomir Elsner, 39, entspinnen einen Dialog über Jahrhunderte hinweg. Wittwer sucht den Zugang zu im Zweiten Weltkrieg verbrannten Bildern der Berliner Gemäldegalerie aquarellierend. Elsner braucht Farbstifte. Wie durch einen Weichzeichner erscheinen bei ihm die Sujets von Caravaggio oder Rembrandt entrückt und vertraut zugleich. (ewh) ●●●●



**Zürich: U. Wittwer und S. Elsner
bei Lullin + Ferrari, bis 5.12.**